

**ARBEITSWELTBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT**

- = individuelle Förderung mit Arbeitsweltbezug für junge Menschen, die noch nicht 27 Jahre alt sind, mit Beeinträchtigungen und Problemen am Übergang in Ausbildung und Arbeitswelt
- = Unterstützung der persönlichen Entwicklung
- = beraten, qualifizieren, arbeiten, ausbilden, integrieren

Das bietet die **AJS** und ihre Jugendwerkstätten den jungen Menschen:

- sozialpädagogische Unterstützung und berufliches Handeln an einem Ort aus einer Hand
- Kontinuität – konstantes qualifiziertes Fachpersonal
- Ausbilder und Ausbilderinnen in vielen Berufssparten mit pädagogischen Kompetenzen
- sozialpädagogische Fachkräfte
- sehr gute Vermittlungschancen in den ersten Arbeitsmarkt durch Vernetzung mit der freien Wirtschaft
- Lernen im täglichen Handeln in einem betrieblichen und arbeitsmarktnahen Umfeld
- Berufsabschlüsse bei von den Kammern zugelassenen Ausbildungsbetrieben
- individuelle Lösungen bei der Bewältigung von Hindernissen, Hemmnissen und Lebensaufgaben
- Hilfestellung, wenn ein Ausbildungsabbruch droht
- Qualität, z.B. nachgewiesen durch das Zertifizierungssystem „Gütesiegel zur beruflichen und sozialen Integration der LAG JSA Bayern“ und dokumentiert durch die Effektevaluierung

Junge Menschen wollen lernen für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Sie möchten in die Gesellschaft integriert sein sowie berufliche Fähigkeiten erwerben. In den Projekten der **AJS** arbeiten Fachteams bestehend aus Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen, Ausbildern/Ausbilderinnen und Lehrkräften sehr eng zusammen. Sie unterstützen die jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer persönlichen Herausforderungen und begleiten den Prozess der Lebensplanung. Angebote, Adressen und weitere Informationen hierzu finden Sie auch unter [www.lagjsa-bayern.de](http://www.lagjsa-bayern.de)



Herausgeber:  
LAG Jugendsozialarbeit Bayern  
c/o ejsa Bayern e.V.  
Loristraße 1, 80335 München  
Tel.: 089 159187-6  
Fax: 089 159187-80  
kontakt@lagjsa-bayern.de  
Vi.S.d.P.: Klaus Umbach

Gestaltung: zur.gestaltung  
Moltkestraße 5, 90429 Nürnberg

Foto:  
Bernhard Gastager, Augsburg

Auflage: 5.000 Stück

Stand: April 2018

Druck:  
Onlineprinters GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 10  
91413 Neustadt a. d. Aisch

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert



[www.sozialministerium.bayern.de](http://www.sozialministerium.bayern.de)

Mitglieder der LAG JSA Bayern



Arbeiterwohlfahrt  
Landesverband  
Bayern e.V.



AG JSA  
Ostbayern

LAG Arbeit  
Bayern e.V



AG Jugend-  
sozialarbeit  
Hochfranken



**Arbeitsweltbezogene  
Jugendsozialarbeit**

**DAS ANGEBOT ZUR BERUFLICHEN UND SOZIALEN  
INTEGRATION JUNGER MENSCHEN AM ÜBERGANG  
IN AUSBILDUNG UND ARBEITSWELT**

## ARBEITSWELTBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT (AJS) – EIN BAYERISCHES ANGEBOT ZUM ERFOLG

### JUGENDSOZIALARBEIT

Jugendsozialarbeit ist eine Leistung der Jugendhilfe, die die Maßnahmen der Jobcenter und der Agenturen für Arbeit nachrangig unterstützt.

Jugendsozialarbeit ist ein Angebot für junge Menschen, die in besonderem Maße sozialpädagogische Unterstützung benötigen, sozial ausgegrenzt sind und von staatlichen Hilfesystemen meist schwer zu erreichen sind. Jugendsozialarbeit hilft jungen Menschen dabei, ihre sozialen Benachteiligungen, individuelle Beeinträchtigungen und Problemlagen zu mindern und zu überwinden.

### DIE AJS IN BAYERN

- ist das Angebot, das sozial benachteiligten jungen Menschen hilft, den Übergang in ein eigenverantwortliches Leben und ins Arbeitsleben zu bewältigen.
- vermittelt jungen Menschen, die noch nicht 27 Jahre alt sind, durch sozialpädagogische Unterstützung die erforderlichen Schlüsselqualifikationen, um in der Arbeitswelt Fuß fassen zu können.
- ist ein erfolgreiches Instrument, Jugendarbeitslosigkeit vorzubeugen sowie zu bekämpfen und Chancengerechtigkeit zu fördern.

### DIE JUGENDWERKSTATT: EIN ORT DER SOZIALPÄDAGOGISCHEN UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG, QUALIFIZIERUNG UND AUSBILDUNG

Die Jugendwerkstätten als Einrichtungen der **AJS** bereiten passgenau den Weg, mit dem Ziel der Einmündung in den ersten Arbeitsmarkt. Sozialpädagogische Förderung zur Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung, der Beseitigung individueller Hemmnisse, werkpädagogische Anleitung und Ausbildung sowie von projektinternem Fachpersonal durchgeführter Stütz- und Förderunterricht sind die Angebote für die jungen Menschen. Arbeiten, Lernen und sozialpädagogische Begleitung sind somit

eng verknüpft. Die Jugendwerkstätten sind produzierende Betriebe oder Dienstleistungsunternehmen mit der Zulassung zur Ausbildung. Die enge Verzahnung von Theorie, Praxis und sozialpädagogischer Förderung ist ein Alleinstellungsmerkmal der bayerischen Jugendwerkstätten.

**Arbeiten:** Die jungen Menschen werden berufsvorbereitend qualifiziert und sind in der Lage eine Ausbildung oder ein Arbeitsangebot in den unterschiedlichsten Berufen anzutreten. Je nach persönlicher Bedarfslage in der Jugendwerkstatt oder auf dem ersten Arbeitsmarkt.

**Lernen:** Durch einen partizipativen Ansatz in der Jugendwerkstatt gestalten die jungen Menschen ihre Tätigkeit aktiv mit. So können sie sich auf Lernprozesse besser einlassen. Zusätzlich erhalten sie fachlichen Stütz- und Förderunterricht, Sozialtrainings und ggf. weitere Bildungsangebote (z. B. demokratiehistorische Exkursionen).

**Sozialpädagogische Begleitung:** Die sozialpädagogischen Fachkräfte erleben die jungen Menschen zusammen mit den Ausbilderinnen und Ausbildern in alltäglichen Arbeitssituationen. Sie unterstützen sie auf der Grundlage eines individuellen und gemeinsam vereinbarten Förderplans. Die Fachkräfte suchen mit ihnen gemeinsam nach Wegen in ein gelingendes berufliches und gesellschaftliches Leben.

Die **AJS** ist das Angebot zur beruflichen und sozialen Integration aus einer Hand für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf am Übergang in Beruf und Arbeitswelt. Es ist erwiesen, dass erfolgreiche Schul- und Berufsabschlüsse für junge Menschen Schlüssel zu einer gesicherten Zukunft sind. Deshalb gilt es, die jungen Menschen möglichst frühzeitig gezielt zu unterstützen. In Bayern gibt es rund 30 Einrichtungen in freier oder kommunaler Trägerschaft, die Projekte der **AJS** anbieten. Eine Auflistung der Einrichtungen ist unter [www.lagjsa-bayern.de](http://www.lagjsa-bayern.de) zu finden.

## GELINGENDES ZUSAMMENSPIEL

Bereits in den 70er Jahren wurde, ausgehend von einer massiv steigenden Jugendarbeitslosigkeit, erkannt, dass das Zusammenspiel der Akteure am Arbeitsmarkt mit der Jugendhilfe von großer Bedeutung ist – mit dem Ziel, arbeitslose Jugendliche ins Berufsleben zu integrieren. So entwickelte sich das Prinzip Arbeiten & Lernen der **AJS**.

Auch wenn der Ausbildungsstellenmarkt für junge Menschen heute scheinbar ausgezeichnet ist, bleibt das Angebot der **AJS** notwendig:

- weil es junge Menschen in Bayern gibt, die ohne Abschluss die Schule verlassen und aufgrund ihrer persönlichen Probleme keine Ausbildung finden oder durchhalten können
- weil es am Anfang des Jahres 2018 (Januar) in Bayern 22.690 Arbeitslose im Alter von 15 bis unter 25 Jahren gab – bei einem gleichzeitigen Anstieg unbesetzter Ausbildungsstellen
- weil junge Menschen fachliche und sozialpädagogische Unterstützung brauchen, wenn sie diese durch das Elternhaus nicht in dem erforderlichen Umfang erhalten (können) und zu scheitern drohen
- weil die **AJS** den Menschen als Individuum in den Blick nimmt, seine individuellen Ressourcen und Bedarfe erkennt, ihn motiviert seine Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Bildung wahrzunehmen und ihn ermutigt, seine Zukunft aktiv zu gestalten

Die **AJS** auf der Grundlage des § 13 SGB VIII kann junge Menschen erfolgreich auf dem Weg in eine Ausbildung bzw. in den Arbeitsmarkt unterstützen. Nur in diesen Projekten werden die Elemente der beruflichen Qualifizierung und Ausbildung mit individueller sozialpädagogischer Förderung konzeptionell verbunden. Aufgrund der erforderlichen intensiven Zusammenarbeit mit den vorrangig zuständigen Trägern der Sozialleistungen nach dem Zweiten und Dritten Sozialgesetzbuch sowie den Stellen der Bundesagentur für Arbeit und der auch dort bestehenden Finanzverantwortung handelt es sich um einen besonderen Arbeitsansatz, der die **AJS** von ähnlichen Angeboten unterscheidet.

Die Agenturen für Arbeit sowie die Jobcenter legen im Rahmen der Leistungen des SGB III und SGB II den Fokus auf die Eingliederung der jungen Menschen in Arbeit und Ausbildung.

Die Jugendämter sind zur örtlichen Jugendhilfeplanung verpflichtet. Sie beteiligen sich an der individuellen und am Bedarf orientierten Förderung auf der Grundlage des § 13 SGB VIII.

Zusätzlich fördert die Bayerische Staatsregierung nachrangig die Angebote der **AJS** mit einem eigenen Förderprogramm und mit ESF-Mitteln im Förderzeitraum 2014–2020 in der Prioritätsachse A als Aktion 2 (<http://www.esf.bayern.de/esf/ziele/index.php>).

## JUNGE MENSCHEN

Die **AJS** richtet sich an sozial benachteiligte, beruflich nicht qualifizierte, ausbildungsplatzsuchende junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf.

Das sind junge Menschen mit vielfältigen, oft gleichzeitig vorhandenen Hemmnissen, die ihnen einen Eintritt ins Berufsleben zu diesem Zeitpunkt erheblich erschweren.

### Soziale Benachteiligungen wie z.B.:

- sozioökonomisch schwierige familiäre Rahmenbedingungen (finanzielle Notlagen, prekäre Wohnverhältnisse, psychische und suchtbedingte Probleme etc.)
- unzureichende Unterstützung durch Familie und soziales Umfeld
- Migrationshintergrund

### Individuelle Beeinträchtigungen wie z.B.:

- Lern- und Leistungsprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- anhaltende Konflikte und wiederkehrende Krisen im persönlichen Umfeld
- mangelndes Selbstvertrauen
- kein Schulabschluss
- Arbeitslosigkeit
- verzögerte Persönlichkeitsentwicklung
- keine ausreichenden Fähigkeiten und Handlungsstrategien zur Bewältigung des beruflichen und sozialen Lebens
- körperliche und psychische Beeinträchtigungen, z. B. Traumatisierungen

- Schwierigkeiten, institutionelle Hilfe zu suchen und zu nutzen
- Erfahrungen im Strafvollzug

Die Lebenssituationen dieser jungen Menschen sind oftmals gekennzeichnet von jahrelangen Misserfolgserlebnissen in allen Bereichen des Lebens.

Durch die umfassende sozialpädagogische Unterstützung und fundierte berufliche Qualifizierung eröffnet die **AJS** Lebenschancen und Teilhabe an der Gesellschaft – auch unter diesen schwierigen Voraussetzungen.

